



| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus | |
|----------------|------------|-----------------------|-----------|
| Gemeinderat | 31.01.2022 | öffentlich | Beschluss |

Haushalt 2022 - Erlass der Haushaltssatzung samt Anlagen

Sachverhalt:

Die Gemeinde Neubiberg hat gem. Art. 63 Abs. 1 GO für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Der kamerale Haushaltsplan wird dabei gem. Art. 63 Abs. 2 Satz 1 Buchst. b) GO in der Haushaltssatzung festgesetzt. Durch diese Festsetzung erlangt der Haushaltsplan in seiner Gesamtheit (auch für jede einzelne Veranschlagung im HH-Plan) Satzungsqualität.

Der Haushaltsplan 2022 ist gem. Art. 63 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Buchst. b) GO Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Neubiberg im Haushaltsjahr 2022 und verbindliche Vorgabe für die Haushaltsführung.

Zum Haushaltsplan 2022 fand am 06.12.2021 die erste Vorberatung im Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss mit Vorstellung der Eckwerte statt, in der u. a. folgender Empfehlungsbeschluss gefasst wurde:

„.....

2. *Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss befürwortet die Beibehaltung der bisherigen Hebesätze:*

- a) *Der Grundsteuer A mit 270 v. H.*
- b) *Der Grundsteuer B mit 320 v. H*
- c) *Der Gewerbesteuer mit 280 v. H.“*

Auf dieser Grundlage wurde der Haushaltsplanentwurf aktualisiert, den der Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung am 17.01.2022 vorberaten hat und folgenden einstimmigen Empfehlungsbeschluss fasste:

1. *Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Sachvortrag sowie Ausführungen im Entwurf des Vorberichts zum Haushalt 2022 zur Kenntnis.*
2. *Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat auf dieser Grundlage die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 samt Anlagen in der Sitzung am 31.01.2022 zu erlassen.*

Es ergibt sich folgender Entwurf der Haushaltssatzung 2022 (Anlage 1)



Sachgebiet: Finanzverwaltung

| | |
|---|---------------------|
| Verwaltungshaushalt: | 43.393.600 € |
| Vermögenshaushalt | 19.662.500 € |
| Zuführung an den Verwaltungshaushalt: (=Defizit Verwaltungshaushalt) | 6.324.200 € |
| Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage: | 18.106.500 € |

I. Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt 2022 wird in Einnahmen und Ausgaben voraussichtlich mit 43.393.600 € schließen. Aufgrund des bereits erwähnten Rückgangs der Gewerbesteuereinnahmen wird das Defizit im Verwaltungshaushalt voraussichtlich 6.324.200 € betragen.

Die größten Positionen auf der Einnahmeseite im Verwaltungshaushalt gliedern sich wie folgt:

| Einnahmen Verwaltungshaushalt | | | | |
|--------------------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| | Ansatz 2021 | Ansatz 2022 | Veränderung | Anteil 2022 |
| Gewerbesteuer | 26.000.000 € | 12.500.000 € | -51,92% | 28,81% |
| Einkommenssteuer | 12.700.000 € | 13.200.000 € | 3,94% | 30,42% |
| Einkommenssteuerersatz | 946.900 € | 1.030.000 € | 8,78% | 2,37% |
| Grundsteuer A+B | 1.705.200 € | 1.745.200 € | 2,35% | 4,02% |
| Anteil Umsatzsteuer | 2.374.200 € | 2.090.000 € | -11,97% | 4,82% |
| Anteil Grunderwerbssteuer | 600.000 € | 600.000 € | 0,00% | 1,38% |
| Zuschüsse für laufende Zwecke | 3.055.700 € | 3.023.600 € | -1,05% | 6,97% |
| Zuweisung übertragener Wirkungskreis | 250.000 € | 260.000 € | 4,00% | 0,60% |
| Schlüsselzuweisung | 0 € | 0 € | 0,00% | 0,00% |
| Verwaltung und Betrieb | 2.172.700 € | 1.910.600 € | -12,06% | 4,40% |
| sonstiges | 682.000 € | 681.000 € | -0,15% | 1,57% |
| Hundesteuer | 29.000 € | 29.000 € | 0,00% | 0,07% |
| Zuführung vom VermHH | 0 € | 6.324.200 € | 100,00% | 14,57% |

Die größten Positionen auf der Ausgabenseite Verwaltungshaushalt gliedern sich wie folgt:

| Ausgaben Verwaltungshaushalt | | | | |
|------------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| | Ansatz 2021 | Ansatz 2022 | Veränderung | Anteil 2022 |
| Kreisumlage | 11.730.000 € | 16.403.400 € | 39,84% | 37,80% |
| Zuweisungen und Zuschüsse | 1.591.800 € | 1.229.700 € | -22,75% | 2,83% |
| Personalausgaben | 7.893.600 € | 8.164.700 € | 3,43% | 18,82% |
| Verwaltung und Betrieb | 4.395.900 € | 4.758.300 € | 8,24% | 10,97% |
| Zuführung z. VermHH | 11.120.200 € | 0 € | -100,00% | 0,00% |



Sachgebiet: Finanzverwaltung

| | | | | |
|--|-------------|-------------|---------|--------|
| Gewerbesteuerumlage | 2.812.500 € | 1.560.000 € | -44,53% | 3,60% |
| Betriebskostenförderung BayKiBiG | 5.000.000 € | 4.800.000 € | -4,00% | 11,06% |
| Defizitausgleiche Kindertageseinrichtungen | 1.945.000 € | 2.020.000 € | 3,86% | 4,66% |
| Ganztages- / Mittagsbetreuung Schulen (inkl. Ferienbetreuung) | 864.600 € | 884.600 € | 2,31% | 2,04% |
| Bewirtschaftung Grundstücke/Gebäude | 1.116.000 € | 1.214.300 € | 8,81% | 2,80% |
| Unterhalt Grundstücke/Gebäude | 888.100 € | 972.600 € | 9,51% | 2,24% |
| Unterhalt Straßen/Wege | 813.000 € | 911.000 € | 12,05% | 2,10% |
| kalkulatorische Kosten | 245.000 € | 245.000 € | 0,00% | 0,56% |
| Sonstiges | 100.000 € | 230.000 € | 130,00% | 0,53% |

Weitere Ausführungen sind aus den Einzelplänen des Verwaltungshaushaltes in der Anlage 3 sowie im Entwurf des Vorberichts (Anlage 2) zu diesem Sachvortrag zu entnehmen.

II. Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes betragen für das Haushaltsjahr 2022 jeweils 19.662.500 €. Davon entfallen allein rd. 32 % auf die Zuführung zum Verwaltungshaushalt. Damit werden im Haushaltsjahr 6.324.200 € nicht für Investitionen verwendet, sondern zur Deckung des Defizits im Verwaltungshaushalt.

Die größten Positionen auf der Ausgabenseite im Vermögenshaushalt gliedern sich wie folgt:

| Ausgaben Vermögenshaushalt | | | | |
|---------------------------------------|-------------|-------------|----------|-------------|
| | Ansatz 2021 | Ansatz 2022 | +/- | Anteil 2022 |
| Hochbaumaßnahmen | 1.796.500 € | 4.594.500 € | 155,75% | 23,37% |
| Tiefbaumaßnahmen | 2.266.000 € | 3.115.000 € | 37,47% | 15,84% |
| Zuführung Allg. Rücklage | 3.398.200 € | 0 € | -100,00% | 0,00% |
| Investitionszuweisungen | 531.500 € | 733.500 € | 38,01% | 3,73% |
| bewegliches Vermögen | 1.398.000 € | 2.166.300 € | 54,96% | 11,02% |
| Erwerb Grundstücke | 2.775.000 € | 2.625.000 € | -5,41% | 13,35% |
| Zuführung zum VerwH | 0 € | 6.324.200 € | 100,00% | 32,16% |
| Betriebs- u. techn. Anlagen | 375.000 € | 104.000 € | -72,27% | 0,53% |
| Erwerb von Genossenschaftsanteilen | 0 € | 0 € | 0,00% | 0,00% |

Weitere Ausführungen sind aus den Einzelplänen des Vermögenshaushaltes in der Anlage 3 sowie im Entwurf des Vorberichts (Anlage 2) zu diesem Sachvortrag zu entnehmen.

III. Entwicklung Rücklagen und Schulden



Sachgebiet: Finanzverwaltung

Insgesamt befanden sich in den Rücklagen zum 31.12.2020 Mittel i.H.v. 38.287.250€. Im Rahmen der Jahresrechnung wird die im Jahr 2020 gebildete Sonderrücklage für Gewerbesteuerückzahlungen auf Grund von Hinweisen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes aufgelöst und der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Nach einer voraussichtlichen Zuführung von 7.893.261 € wird die Allgemeine Rücklage zum 31.12.2021 voraussichtlich 46.180.512 € betragen.

| | Stand zum 31.12.2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|---------------------------------------|-------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Zuführung zum Vermögenshaushalt | | 0 € | 0 € | 1.615.100 € | 552.300 € |
| Zuführung zum Verwaltungshaushalt | | 6.324.200 € | 4.356.300 € | 0 € | 0 € |
| Saldo Zuführung | | -6.324.200 € | -4.356.300 € | 1.615.100 € | 552.300 € |
| Zuführung an die Allgemeine Rücklage | | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Zuführung Sonderrücklage | | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage | | 18.106.500 € | 20.268.700 € | 2.149.400 € | 1.383.800 € |
| Entnahme Sonder-RL | | | | | |
| Allgemeine Rücklagen je 31.12. | 46.180.512 € | 28.074.012 € | 7.805.312 € | 5.655.912 € | 4.272.112 € |
| Sonderrücklage je zum 31.12. | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Schuldenstand je zum 31.12. | 0 € | 0 € | 0 € | 15.000.000 € | 21.000.000 € |

Wie aus der Übersicht zur Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt und der Rücklagen ersichtlich, beträgt der Stand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2021 voraussichtlich 46.180.512 €. Im Haushaltsjahr 2014 waren die Mittel der Allgemeinen Rücklage bis auf den Sockelbetrag ausgeschöpft, seitdem konnten, insbesondere bedingt durch die sehr gute Entwicklung der Steuereinnahmen, beachtliche Rücklagen angespart werden.

Die aktuelle Finanzplanung prognostiziert jedoch, dass die Rücklagen bis zum Finanzplanungsjahr 2025 auf ca. 4.272.112 € abgeschmolzen sein werden. In den Finanzplanungsjahren ist nach derzeitiger Planung keine Zuführung an die Allgemeine Rücklage möglich.

In den Finanzplanungsjahren 2023 (20,2 Mio. €), 2024 (2,1 Mio. €) und 2025 (1,3 Mio. €) werden voraussichtlich Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage notwendig sein.

Ein Teil der zum 31.12.2025 verbleibenden Rücklage wird für bereits angekündigte Gewerbesteuerückzahlungen benötigt.

Dem Sachverhalt liegen folgende Unterlagen bei (im RIS unter Vorlagennr.: 2022/5028. abrufbar):

Anlage 1: Haushaltssatzung 2022



Sachgebiet: Finanzverwaltung

Anlage 2: Vorbericht 2022
Anlage 3: Haushaltsplan 2022
Anlage 4: Stellenplan 2022

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2022 gem. §3 KommHV-Kameralistik (Anlage2) sowie den Haushaltsplanentwurf (Anlage 3) als Grundlage für den Beschluss zur Haushaltssatzung 2022 zur Kenntnis.
2. Auf Grund von Art. 63 ff. Gemeindeordnung (GO) erlässt der Gemeinderat die als Anlage 1 beigefügte Haushaltssatzung samt Anlagen.